

Zusammenstellung der Fakten, wie die Steuerberater den Umsatz- Umsatzsteuer-Steuer- und Bilanzbetrug an der Einzelfirma Klaus und Emilie Schlösser, sowie der Gbr Klaus und Emilie Schlösser seit der Bilanzierung für das Jahr 1998 begangen haben.

Diese neuen Erkenntnisse des an uns begangenen Betruges konnten von uns erst nach dem 2. Ausdruck der Buchhaltungs- Steuer- und Bilanzordner der Jahre 1998 – 2003 im Jahr 2016 – 2017 nachgewiesen werden. Es geht hier um die „wilden Buchungen des Herrn Steuerberater M. Link“, so genannt im Gutachten der Kripo vom 28. Januar 2005.

Nachgewiesen ist auch in unseren neuen Strafanzeigen und Strafanträge vom 31.3.17 und 15. 7. 17 – eingereicht am 1. 8. 2017 bei der Kripo Ravensburg-Friedrichshafen, dass es für die „wilden Buchungen von DM 5,8 Mio“ - so genannt im Gutachten vom 28.1.2005 der Kripo - „keine handschriftlichen Aufzeichnungen von Emilie Schlösser bedarf, wie es in der uneidlichen Aussage des Kripobeamten Rainer Erdle – bestätigt wurde laut der Aktennotiz vom 11.5. 07 der Finanzbehörden Ravensburg.

Durch die widerrechtliche Unterschlagung der 12 Bilanz-Buchhaltungs- und Steuerordner der Jahre 1998 – 2003 der beiden Schlösser-Firmen durch die Staatsanwaltschaft Ravensburg seit 2006, wurde uns jegliche Möglichkeit genommen, diesen Beweis in den letzten 10 Jahren zu erbringen

Bilanz-Jahr 1998 – Einzelfirma Klaus und Emilie Schlösser

Diese wilden Buchungen in Höhe von DM 893.281,-- wurden von Steuerberater Storz in der Bilanz 1998- der GmbH in „Aktiva“ unter dem Konto 3630 eingebucht. „dieses Konto gab es bis Ende 1997 nicht. **Das heißt im Klartext: die GmbH ist Umsatzsteuer-Pflichtig.**

Dagegen wurden die DM 893.281,-- von Steuerberater Storz in der Bilanz 1998 der Einzelfirma Klaus und Emilie Schlösser in „Passiva“ unter dem Konto 3630 eingebucht. Auch bei der EZ-Firma gab es dieses Konto bis Ende 1997 nicht. **Das heißt im Klartext: die Einzelfirma ist und wäre berechtigt, Vorsteuer beim Finanzamt geltend zu machen.**

„Soweit wäre alles buchungstechnisch richtig!

Dann jedoch geht Steuerberater Storz her und erhöht in der Jahres-Umsatzmeldung den „Umsatz der lt. Buchhaltung ermittelt wurde und auch in der Bilanz dokumentiert ist“ um genau diese DM 767.914,-- netto, und belastet somit die Einzelfirma mit „unrechtmäßiger Umsatzsteuer von DM 121.266,24. **nochmals, eine Belastungsrechnung ist nicht Umsatzsteuer-pflichtig, sondern Vorsteuer abzugsberechtigt.**

Richtig wäre gewesen, bei der Einzelfirma diesen Betrag in der bezahlten Vorsteuer anzumelden. Und somit bei der Einzelfirma die Steuer zu reduzieren und nicht wie geschehen „mutwillig“ zu erhöhen.

Diesen Vorgang wiederholt Steuerberater Storz bei den Bilanzen 1999 bei der GmbH und bei der Einzelfirma auf die gleiche Weise. Hier geht es um weitere DM 1.695.986,03. Stb. Link bleibt bei diesem „Betrugssystem von Stb. Storz“ in den Bilanzen 2000 und 2001 und setzt dieses weiter fort.

Die Bilanz 2000 – übernahm dann Steuerberater M. Link, der bis Ende 2000 bei dem Steuerbüro Storz angestellt war.

Laut dem Schuldeingeständnis von Link vom 2. 8. 2006, Gerichtsblatt 282, führte er die Verrechnungen „entsprechend auf der Grundlage der Bilanzen 1998/1999, erstellt durch Steuerberater Storz, weiter gegenüber der Einzelfirma K.u.E.Schlösser, der Gbr und der Thomas Schlösser.

In der Jahresumsatzmeldung 2000 der GmbH stellt Link den Betrag von 4.331.822,-- „als abzugsberechtigte Vorsteuer“ in Rechnung und mindert so die Umsatzsteuer, die zu keinem Zeitpunkt bezahlt und angemeldet worden ist, der GmbH um DM 693.091,52. Die GmbH wäre Umsatzsteuer-Pflichtig gewesen, denn diese DM 4,3 Mio. sind die „wilden Buchungen der Jahre 1998 bis 2000“ so benannt im Gutachten der Kripo vom 28.1.2005 der GmbH gegenüber der Einzelfirma.

Hier bleibt noch fest zu halten, dass der Buchprüfer Gimple von der Finanzbehörde Ravensburg bei seiner Prüfung im Oktober/November 2002 den Betrug erkannt hat, dies beweist seine Notiz auf der Jahresumsatzmeldung der GmbH für das Jahr 2000. Er ändert den Betrag noch ab und notiert dazu „BP 3630 und auf dem Deckblatt noch den Vermerk, „nach Werteingabe, bitte an Herrn Gimple geben“. Unseres Erachtens sollten hier die Steuerberater noch geschützt werden. Denn Stb. Link war bis Anfang 2000 in leitender Position beim Finanzamt Ravensburg angestellt, bis in Stb. Storz abgeworben hat.

Nochmals, da es sich bei den Belastungen von DM 5,8 Mio der GmbH gegenüber der Einzelfirma handelt, hätte von der GmbH Umsatzsteuer bezahlt werden müssen.

Meine Feststellung jedoch ist, dass durch dieses kriminelle Vorgehen der Steuerberater, über diesen Bilanzbetrug 4 Jahre lang für die GmbH keine Umsatzsteuer bezahlt und angemeldet worden ist. In diese Betrügereien waren die Vorstände der Volksbank Weingarten eG sehr stark mit eingebunden. Unseres Erachtens waren diese Herren die Auftraggeber zu diesem Bilanz- und Steuerbetrug. Was wir auch über Unterlagen beweisen können. Warum der damalige Aufsichtsrat der Voba hier nicht eingeschritten ist, ist uns schleierhaft.

Diese Vorgehensweise der beiden Steuerberater Storz und Link führte uns, die Einzelfirma und unsere Gbr, in die Zahlungsunfähigkeit und letztendlich zur Insolvenz.

Hier handelt es sich nachweislich um eine „vorbereitete und zwar von den

Steuerberatern Storz und Link und den Vorständen der Voba künstlich herbei geführte Insolvenz“ unserer Einzelfirma, unserer Gbr und der völligen Ruinierung von uns persönlich.

Damit wir, bzw ich, dieses perfide kriminelle Spiel der Steuerberater und den Vorständen der Volksbank nicht durchschaue und aufklären kann, hat die Staatsanwaltschaft, ltd. Staatsanwalt Heister und Staatsanwalt Wizemann, zusammen gehalten und uns die wichtigsten Geschäftsunterlagen bis heute vorenthalten. Und die Justiz in Ravensburg geht dann noch hin und urteilt die Insolvenz über einen „informellen Deal“ ab. **Offen und nicht angeklagt ist bis heute der DM 8,0 Mio Betrug an uns.** So wurden wir von der Ravensburger – Justiz mundtot gemacht in den letzten 10 Jahren.

Auch die „uneidliche Falschaussage des Kripobeamten, Rainer Erdle, Aktennotiz vom 11.5.07, gegenüber allen weiteren Behörden, dass „Emilie Schlösser handschriftliche Aufstellungen über Dm 5,8 Mio. gemacht hat“, dass alle 12 Geschäftsordner geschreddert worden wären und dass ich eine Sauerei in der Buchhaltung gehabt hätte, ist eine vorsätzliche Lüge dieses Beamten und diente der Staatsanwaltschaft zur weiteren Vertuschung des an uns begangenen Betruges. Zum Nachweis, dass es zu den wilden Buchungen von DM 5,8 Mio „keine Aufstellungen“ gibt, wie der Kripobeamte Erdle, behauptete bedarf, haben wir bereits in unseren neuen Strafanzeigen der Einzelfirma vom 31.3. 2017 und der GmbH vom 15. 7. 2017 anhand der einzelnen Konten bewiesen. Die bis heute – 1,5 Jahre seit dem 13.11.2017 – von der Staatsanwaltschaft Ravensburg weiter ebenfalls unterschlagen werden. Krimineller kann eine Justiz in Baden-Württemberg nicht mehr sein.

Meine Bemühungen über eine EV, diese Lügen aufzuklären ging bis zum BGH – AZ:III ZB 157/17 - und wurde über „Bescheide“, ohne mich jemals anzuhören, noch wurden diese angeblichen Beweise mir vorgelegt, abgeurteilt. Das ist Deutschland. Nach unserer Sicht sind die geltenden Rechte und Gesetze Makulatur und mit den Grund- und Menschenrechten, sowie die EU-Menschenrechtscharta, nicht mehr vereinbar.

Dieses ganze Handeln in unserem Fall von der Justiz in Baden-Württemberg ist so nicht mehr hinnehmbar. Es wurde gegenüber uns bis heute gegen alle Grund- und Menschenrechte verstoßen. Wir wurden zu keinem Zeitpunkt je „persönlich angehört, noch durften wir uns verteidigen. PKH wurde uns bei jedem Antrag sofort verwehrt. Beleidigungen mussten wir hinnehmen. Scheinbar war auch eine Einweisung in die Psychatrie von E.Schlösser geplant und und und.....

Uns wurde jegliche Menschenwürde genommen.

Wir bestehen weiterhin an der Aufklärung dieses an uns begangenen Betruges fest und fordern die Justiz auf, endlich die Täter zur Verantwortung zu ziehen.

Dieser Brief, bzw. die Aufklärung des Betruges geht an die Öffentlichkeit und an die

Presse.

Bairdt, den 1. Februar 2019

.....
Klaus und Emilie Schlösser